

PRESSEMITTEILUNG

Caspar-David-Friedrich-Jahr 2024: Sächsische Schweiz feiert 250. Geburtstag des Romantikers

Die Kulturschaffenden und Tourismusakteure in Sachsen planen Großes im Jubiläumsjahr. Bereits heute wurde in Krippen in der Sächsischen Schweiz ein neues Denkmal für den Künstler enthüllt.

Pirna, 15. November 2023 (tvssw) – Im Jahr 2024 feiert Deutschland den 250. Geburtstag des bedeutendsten Landschaftsmalers der Romantik: Caspar David Friedrich (1774-1840). In Sachsen verbrachte der Künstler die produktivste Zeit seines Lebens. Inspiriert von der mystischen Felsenwelt der Sächsischen Schweiz südöstlich von Dresden schuf er eines der bekanntesten Gemälde der Epoche: „Der Wanderer über dem Nebelmeer“. Am Mittwoch stellten in Krippen in der Sächsischen Schweiz Kulturschaffende und Tourismusakteure die vielfältigen Aktionen im Festjahr vor. Dabei wurde auch ein neues Caspar-David-Friedrich-Denkmal enthüllt.

Sachsenweit den Wirkungsorten des Malers folgen

Ines Nebelung, Pressesprecherin der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS), erklärt: „Durch seine Gemälde ist Caspar David Friedrich ein wichtiger Botschafter für Sachsen. Insbesondere ‚Der Wanderer über dem Nebelmeer‘ hat das Naturwunder der Sächsischen Schweiz weltbekannt gemacht. In Sachsen können interessierte Besucher den Spuren des großen deutschen Malers authentisch und erlebnisreich folgen. Sein Wirkungsort Dresden und seine Sehnsuchts- und Inspirationsorte im Elbsandsteingebirge und im Zittauer Gebirge sind attraktive Kultur- und Naturreiseziele, die wir aus Anlass des Jubiläumsjahres schon heute national und international bewerben.“

Geplant ist eine nationale Kampagne, die von Maßnahmen im Ausland unter anderem gemeinsam mit der Deutschen Zentrale für Tourismus flankiert wird. Beworben werden neben Höhepunkten wie der Sonderausstellung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden „Caspar David Friedrich. Wo alles begann.“ im Albertinum und im Kupferstich-Kabinett entstandene neue Produkte der TMGS und touristischer Partner. Dazu zählen Erlebnisreisen, Wandertouren, Malkurse und ein Podcast. Gebündelt werden die Angebote zum Jubiläum unter www.sachsen-tourismus.de/caspar-david-friedrich in deutscher und englischer Sprache.

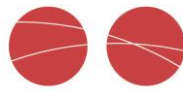
Sächsische Schweiz: die Heimat des Wanderers über dem Nebelmeer

Geografischer Schwerpunkt des Caspar-David-Friedrich-Jahres in Sachsen ist die Sächsische Schweiz, wo die ansässigen Kulturschaffenden ein facettenreiches Jubiläumsprogramm auf die Beine gestellt haben.

„Es ist beeindruckend, mit welchem Enthusiasmus und Ideenreichtum die Region das Caspar-David-Friedrich-Jahr gestaltet“, sagt Landrat Michael Geisler, Vorsitzender des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz. „Das zeigt nicht nur die große Verehrung, die der Maler hier bis heute genießt, sondern auch die traditionsreiche und enge Verflechtung von Kunst und Natur, die die Region einmalig macht.“

Einige Highlights des Jubiläumsjahres stehen bereits fest:

Eine Einladung zum Verweilen und Träumen, zum Innehalten und Durchatmen: Das soll die Ausstellung „Barock trifft Romantik“, die vom 1. Juni bis zum 8. September 2024 in der Orangerie des **Barockgartens Großsedlitz** zu sehen ist, werden. Die Künstlerinnen Anne Kern und Gabi Keil präsentieren Werke, die die Rückkehr des Menschen zu seinen Wurzeln und seinem Wesenskern zum Ausdruck bringen.



Sächsisch-Böhmische SCHWEIZ

Im Rahmen der Richard-Wagner-Spiele vom 6. bis 9. Juni 2024 ist auf dem Gelände der **Richard-Wagner-Stätten Graupa** die multimediale Produktion „Ein Stück vom Himmel. Wenn ich erst ewig bin.“ des Regisseurs und Schauspielers Johannes Gärtner zu erleben. Das Werk stellt Fragen nach Aufmerksamkeit in Zeiten ständig zunehmender Eindrücke, nach Wert und Wirkung der Kunst, des menschlichen Schaffens überhaupt und der Möglichkeit sinnhaften Lebens. Die Musik dafür schrieb der Dresdner Komponist Johannes Wulff-Woesten nach Bildern von Caspar David Friedrich.

Die von Friedrich einst skizzierte **Burg Stolpen** geht der Frage nach, wer die beiden männlichen Protagonisten auf einigen der Gemälde des Künstlers sind und was sie sich wohl zu erzählen hatten. In der gemeinsam mit dem Fotoforum Dresden gestalteten Sonderausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Zwei Männer im Gespräch“ vom 22. Juni bis 4. August 2024 suchen Schriftsteller Václav Vokolek und Fotograf Zdeněk Helfert aus Tschechien auf humorvolle Weise nach Antworten.

Das **Stadtmuseum Pirna** präsentiert vom 1. September bis 3. November 2024 eine Sonderausstellung unter dem Titel „Topographie der Sehnsucht – Auf den Spuren Caspar David Friedrichs“. Die Schau ist eine Hommage zeitgenössischer regionaler Künstler an den großen Maler. Anne Kern, Volker Lenkeit, Petra Lorenz und Matthias Lehmann zeigen in Landschaftsgemälden und Collagen sowie abstrakten Papierkonstruktionen ihren Blick auf die Felsenwelt und spannen damit den Bogen zwischen Romantik und zeitgenössischer Kunst.

Malen in der Natur: Erlernen lässt sich das bei den Malkursen der Künstlerin **Andrea Molière** in Lohmen. In kleinen Gruppen geht sie 2024 auf Caspar-David-Friedrich-Maltour durch die Sächsische Schweiz. Auch Heike Kückler und Claudia Pinkau von der **Galeriewerkstatt Ansichtssache** in Pirna nehmen Kunstbegeisterte mit zu Friedrichs Lieblingsorten und leiten sie an, ihr eigenes Kunstwerk zu erschaffen.

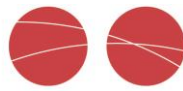
Schloss Kuckuckstein in Liebstadt gibt unter dem Titel „Romantisches Refugium. Lebenswelt und Ausdrucksform um 1800.“ eine Reihe von „Romantik-Seminaren“. Und das **Robert-Sterl-Haus** in Naundorf plant eine Sonderausstellung zum Frühwerk des hier einst beheimateten impressionistischen Malers, dessen Ausbildung in Dresden noch im Geiste der Zeitepoche Caspar David Friedrichs erfolgte.

Krippen: Neues Caspar-David-Friedrich-Denkmal eingeweiht

Seinen längsten Aufenthalt in der Sächsischen Schweiz verlebte Caspar David Friedrich im Sommer 1813 in Krippen. In seinem „Krippener Skizzenbuch“ sammelte er Inspirationen für spätere Werke, unter anderem den „Wanderer über dem Nebelmeer“. Daran erinnern möchten die Krippener Felix Zschoge und Gerd Englick. Auf ihre Initiative hin steht nun am Bächelweg ein neues Denkmal für den Künstler. In Anlehnung an historische Wegweisersäulen, wie sie einst den Malern der Romantik Orientierung in der Natur gaben, markiert die eineinhalb Meter hohe Sandstein-Stele zukünftig den in Krippen beginnenden Caspar-David-Friedrich-Weg. Dieser soll anlässlich des Jubiläums über den Winter herausgeputzt werden, wie Sachsenforst mitteilt – mit neuen Informationen, Bildtafeln und einer verbesserten Ausschilderung. Das von Steinmetz Jan Lorenz geschaffene Denkmal in Krippen samt Inschrift und Bildtafel wurde vom Verein Landschaf(f)t Zukunft und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden gefördert.

Alle Angebote für das Caspar-David-Friedrich-Jahr in der Sächsischen Schweiz sind auf der Website des regionalen Tourismusverbandes unter www.saechsische-schweiz.de/nebelmeer zu finden. ■

www.sachsen-tourismus.de/caspar-david-friedrich
www.saechsische-schweiz.de/nebelmeer



Sächsisch-Böhmische SCHWEIZ

Online-Bildarchiv „Caspar David Friedrich in der Sächsischen Schweiz“:

<https://www.press-area.com/elbsandsteingebirge-saechsische-schweiz/bildarchiv/sonderthemen/caspar-david-friedrich.html> (**Download-Log-In:** Benutzername: presse | Passwort: ert678)

Herausgeber:

Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.
Bahnhofstr. 21, 01796 Pirna
T.: +49 3501 4701-47,
E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
www.saechsische-schweiz.de

Pressekontakte:

Anne Jungowitz (THIEL Public Relations e. K.)
Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.
T: +49 351 3148892
E-Mail: presse@saechsische-schweiz.de

Ines Nebelung
Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel. +49 351 4917025
Mobil: +49 1714469930
E-Mail: nebelung.tmgs@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Über den Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.:

Der Tourismusverband Sächsische Schweiz ist ein seit 1991 eingetragener Verein mit Sitz in Pirna/Sachsen. Kernaufgaben sind die Vertretung touristischer Interessen im ehemaligen Landkreis Sächsische Schweiz sowie die überregionale und internationale Vermarktung der Destination Sächsische Schweiz. Aktuell zählt die Organisation etwa 400 Mitglieder und kooperiert mit mehr als 600 Unternehmen, Institutionen, Verbänden und Privatpersonen.

Über die Tourismusregion Elbsandsteingebirge/Sächsisch-Böhmische Schweiz:

Das Elbsandsteingebirge – bestehend aus Sächsischer und Böhmischer Schweiz – ist eine der spektakulärsten Landschaften Europas. Die grenzüberschreitende Region befindet sich im äußersten Südosten Deutschlands sowie dem Norden Tschechiens und ist nur wenige Kilometer von der sächsischen Landeshauptstadt Dresden entfernt. Die Landschaft fasziniert durch ihren Formenreichtum – mit Tafelbergen, Hochflächen, Felsenriffen, Felsnadeln, Schluchten, Wäldern sowie dem Elbtal. Ein Großteil der insgesamt etwa 710 Quadratkilometer großen Region mit seiner reichen Flora und Fauna ist beiderseits der Grenze als Nationalpark geschützt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.